

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

Oberhavel Kliniken GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 12.07.2011 um 14:33 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3** Standort(nummer)
- A-4** Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6** Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7** Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8** Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9** Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10** Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13** Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14** Personal des Krankenhauses
- A-15** Apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]** Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie
- B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6** Diagnosen nach ICD
- B-[1].7** Prozeduren nach OPS
- B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11** Personelle Ausstattung
- B-[2]** Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- B-[2].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung

- B-[3]** **Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung

- B-[4]** **Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung

- B-[5]** **Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung

- B-[6]** **Tagesklinik Geriatrie**
- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung
- B-[7]** **Fachabteilung für Geriatrie**
- B-[7].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].6** Diagnosen nach ICD
- B-[7].7** Prozeduren nach OPS
- B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11** Personelle Ausstattung
- B-[8]** **Fachabteilung für Innere Medizin**
- B-[8].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].6** Diagnosen nach ICD
- B-[8].7** Prozeduren nach OPS
- B-[8].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11** Personelle Ausstattung
- B-[9]** **Fachabteilung für Neurologie**
- B-[9].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].6** Diagnosen nach ICD
- B-[9].7** Prozeduren nach OPS
- B-[9].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11** Personelle Ausstattung
- B-[10]** **Fachabteilung für Radiologie**
- B-[10].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[10].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[10].6** Diagnosen nach ICD
- B-[10].7** Prozeduren nach OPS
- B-[10].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[10].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[10].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[10].11** Personelle Ausstattung

C Qualitätssicherung

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D Qualitätsmanagement

- D-1** Qualitätspolitik
- D-2** Qualitätsziele
- D-3** Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5** Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6** Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Luftbildaufnahme der Oberhavel Kliniken GmbH / Klinik Hennigsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten den aktuellen Qualitätsbericht unseres Hauses für das Jahr 2010 vorstellen.

Alle wichtigen Informationen zu unserem Leistungsspektrum und unserer Ausstattung sind hier schnell und übersichtlich zu finden.

Da alle Kliniken in Deutschland den gleichen Berichtsaufbau verwenden, wird Ihnen das Vergleichen unseres Leistungsspektrums mit anderen Kliniken erleichtert.

Um Ihnen einen Eindruck von unserem medizinischen Leistungsspektrum zu geben, haben wir die Auflistung der geforderten zehn Hauptdiagnosen und Prozeduren auf dreißig erhöht.

Sollten Sie in diesem Bericht nicht die von Ihnen gesuchte Information finden, dann besuchen Sie unser Haus im Internet unter www.oberhavel-kliniken.de .

Unsere Qualitätsziele werden jährlich mit den Mitarbeitern der Stationen und Fachabteilungen besprochen und festgelegt. Bei größeren Projekten nutzen wir ein etabliertes, strukturiertes Projektmanagement. Im letzten Qualitätsbericht 2008 informierten wir über angestrebte kurz- und mittelfristige Ziele zur weiteren Qualitätsentwicklung in unseren Kliniken. **Nahezu alle Projektziele wurden mittlerweile erfolgreich umgesetzt:**

1. Erfolgreiche **Rezertifizierung nach KTQ 5.0** im Mai 2011 der Kliniken Oranienburg und Hennigsdorf
2. **Zertifizierung** der Fachabteilung **Geriatric** in 2009 in der Klinik Hennigsdorf
3. **Zertifizierung des Darmzentrums Oberhavel** in 2009 fachabteilungs- und standortübergreifend in der Klinik Hennigsdorf
4. **Zertifizierung der Stroke Unit** in 2010 für die Fachabteilung Neurologie in der Klinik Hennigsdorf
5. **Zertifizierung der Chest Pain Unit** in 2011 für die Fachabteilung Innere Medizin (Kardiologie) in der Klinik Hennigsdorf
6. **Rezertifizierung des QMS Akutschmerztherapie**
7. **Gütesiegel "Babyfreundliches Krankenhaus"** für die Fachabteilung Geburtshilfe in der Klinik Oranienburg
8. Erfolgreiche **Projekteinführung der mobilen Visite** mit Beschluss der krankenhausesweiten Umsetzung
9. Gesamtkonzeptionierung eines **Casemanagements** mit bereits bestehender Umsetzung in einigen Fachabteilungen und geplanter Ausweitung des Projektes
10. **Integration der Klinik Gransee** in die Gesamt-GmbH des Krankenhausträgers

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. Detlef Troppens	Geschäftsführer	03301 662016	03301 661124	Klinik@oberhavel-kliniken.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Michael Rauschenberg	Medizincontrolling	03301 / 662117	03301 / 661124	Michael.Rauschenberg@oberhavel-kliniken.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dr. Detlef Troppens, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Oberhavel Kliniken GmbH / Klinik Hennigsdorf
Marwitzerstraße 91
16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 5450

Fax:

03302 / 5454150

E-Mail:

Klinik@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Oberhavel Kliniken GmbH / Klinik Oranienburg
Robert Koch Straße 2-12
16515 Oranienburg

Telefon:

03301 / 660

Fax:

03301 / 661221

E-Mail:

Klinik@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261200435

A-3 Standort(nummer)

02

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Oberhavel Kliniken GmbH

Art:

freigemeinnützig

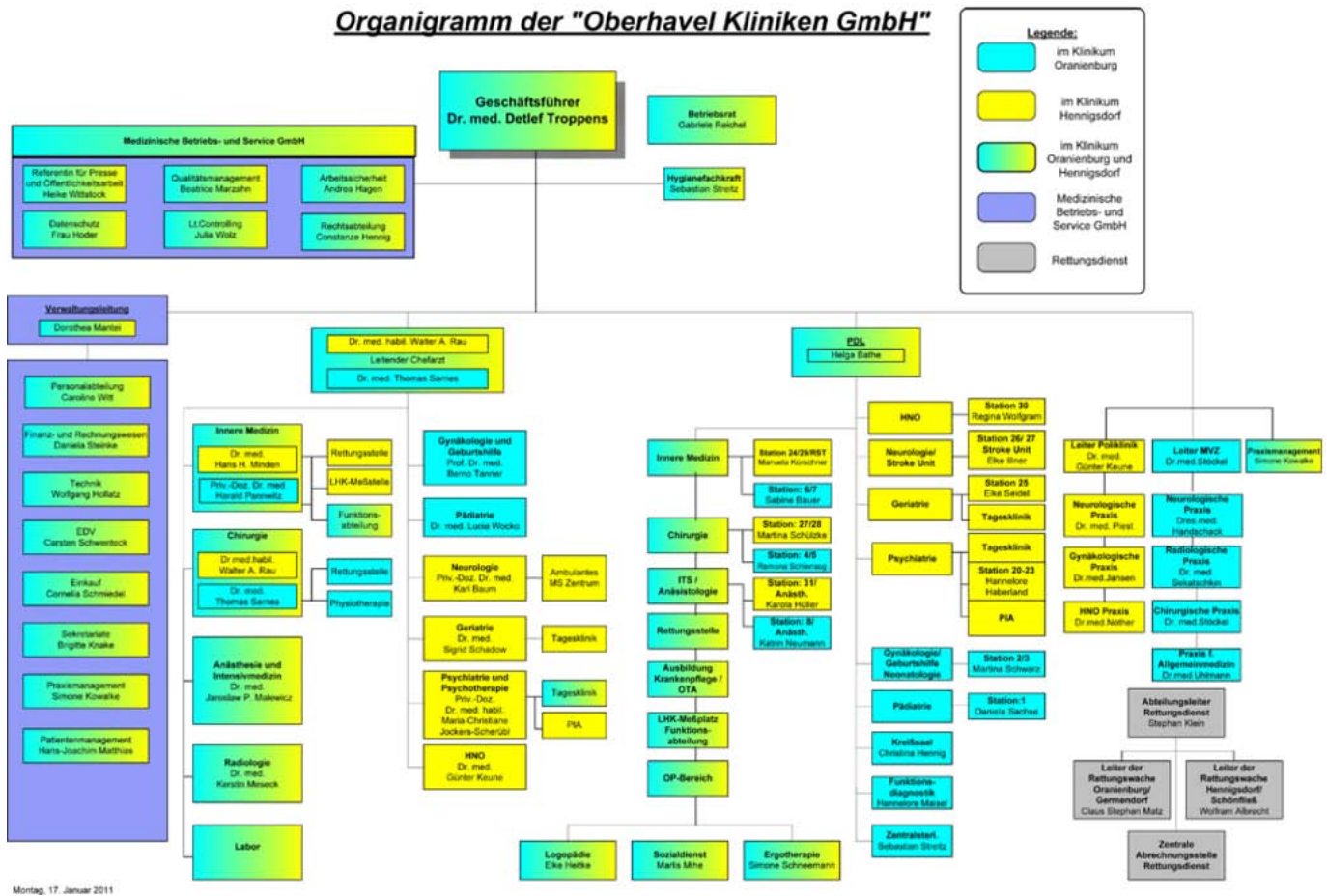
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité Universitätsmedizin Campus Benjamin Franklin

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Oberhavel Kliniken GmbH mit den Kliniken Hennigsdorf und Oranienburg

Die Organisationsstruktur der Oberhavel Kliniken GmbH ist in einem Organigramm dargestellt. Das zentrale Gremium der GmbH ist die Klinikleitung (Leitender Chefarzt der Klinik Oranienburg, Leitender Chefarzt der Klinik Hennigsdorf, Pflegedienstleitung, Verwaltungsleitung), die dem Geschäftsführer direkt unterstellt ist.

Die Medizinische Betriebs- und Service GmbH arbeitet klinikübergreifend als hundertprozentige Tochter der Oberhavel Kliniken GmbH und beinhaltet u. a. die Abteilungen Technik, Medizintechnik, EDV, Finanzbuchhaltung, Personalabteilung, Kodierabteilung, Abt. Einkauf, Küche, Zentralsterilisation, Sekretariate.

Ergänzend zum stationären und teilstationären Krankenhausbereich existiert eine Psychiatrische Institutsambulanz, ein ambulantes MS-Zentrum und eine Poliklinik mit den Gebieten Gynäkologie, Neurologie und Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

am Standort Hennigsdorf.

Alle Mitarbeiter arbeiten auf der Grundlage ihrer Stellenbeschreibung, die die Einordnung der Stelle im Unternehmen definiert.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS12	Ambulantes OP-Zentrum	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung für Innere Medizin	
VS21	Geriatrizentrum (Zentrum für Altersmedizin)	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Allgemeine Psychiatrie, Tagesklinik Geriatrie, Fachabteilung für Geriatrie, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Neurologie	Erstzertifizierung 2009 "Qualitätssiegel Geriatrie" nach dem Bundesverband Geriatrie

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS23	Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum	Urologie (als Unterbereich der Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie) und Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Standort Oranienburg)	Die Diagnostik und Therapie erfolgt standortübergreifend mit der Fachabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Klinik Oranienburg und der Urologie in der Klinik Hennigsdorf. Die urologische Grund- und Regelversorgung erfolgt als ein Unterbereich innerhalb der Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie in Hennigsdorf.
VS00	Interdisziplinäre Funktionsdiagnostik	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Tagesklinik Geriatrie, Fachabteilung für Geriatrie, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Neurologie,	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Allgemeine Psychiatrie, Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung für Geriatrie, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Neurologie	Die Intensivstation wird interdisziplinär von allen konservativen und operativen Fachbereichen genutzt.
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Radiologie, Fachabteilung für Allgemeine Psychiatrie	Neben den genannten Fachabteilungen sind auch Fachabteilungen der Klinik in Oranienburg und externe Kooperationspartner, unter anderem eine onkologische Praxis auf dem Gelände des Krankenhauses im Zentrumsnetzwerk integriert.

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Multiple Sklerose (MS) Zentrum	Fachabteilung für Neurologie, Fachabteilung für Radiologie	Anerkanntes (zertifiziertes) MS-Zentrum (Klinik) mit Ambulantes MS-Zentrum nach §116b SGB V und angeschlossenem Netzwerk
VS50	Operative Intensivmedizin	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin	Die Intensivstation wird von allen operativen Fachabteilungen genutzt.
VS34	Palliativzentrum	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung für Geriatric, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Neurologie	in Umsetzung
VS03	Schlaganfallzentrum	Fachabteilung für Neurologie, Fachabteilung für Radiologie, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin	inklusive der seit 2010 zertifizierten Stroke Unit nach der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft (DSG) und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe erfolgt eine regionale Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Oberhavel mit den Kooperationspartnern Klinik Oranienburg und Klinik Gransee
VS06	Tumorzentrum	Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Radiologie	Seit 2010 zertifiziertes Darmzentrum nach der Deutschen Krebsgesellschaft e.V./Onko-Zert. Neben den genannten Fachabteilungen sind auch Fachabteilungen der Klinik in Oranienburg und externe Kooperationspartner, unter anderem eine onkologische Praxis auf dem Gelände des Krankenhauses im Zentrumsnetzwerk integriert.

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS47	Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Fachabteilung für Innere Medizin, Fachabteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Fachabteilung Geriatrie	Seit Februar 2011 zertifizierte Chest Pain Unit (Brustschmerzeinheit) nach der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V.. Es erfolgt eine regionale Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Oberhavel mit den Kooperationspartnern Klinik Oranienburg und Klinik Gransee

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Diät- und Ernährungsberatung wird auf Anforderung von einer Diätassistentin in der Klinik durchgeführt. Gerne beraten wir sie gemeinsam mit ihren Angehörigen.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	über externe Anbieter wie Volkshochschule, niedergelassene Arztpraxen oder freiberufliche Kursleiter, z.B. Yoga, Koronarsportgruppe, Nichtraucherurse
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Seit 2007 gibt es ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem Akutschmerz mit zwei ausgebildeten Schmerzmentoren.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßige Informationsveranstaltungen und/oder Fachvorträge aller Fachabteilungen, Tag der offenen Tür, spezielle Führungen für Kindergruppen aus Schulen und Kindergärten, Verkaufsveranstaltung der Ergotherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z. B. zur Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Ernährung, Versorgung chronischer Wunden, Dekubitus- und Sturzprophylaxe, Umgang mit schwierigen Krankheitskeimen (MRSA)
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Die individuelle Schulung der Patienten wird von einer speziell ausgebildeten Diabetesassistentin durchgeführt.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, "Brustschwestern", Fachschwestern für Geriatrie, Psychiatrie und Gerontopsychiatrie, Anästhesie und Intensivmedizin, Onkologie, Palliativmedizin, Wundmanagement
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	Die Klinik verfügt über speziell ausgebildete Wundpflegekräfte, die vorwiegend sekundär heilende Wunden versorgen, einen Therapieplan erstellen und diesen mit externen Wundpflegekräften, die den Patienten nach der Entlassung betreuen, besprechen und aktualisieren. In der Klinik sorgen sie für die Weiterbildung zum Wundmanagement des Personals.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z. B. Sucht-Selbsthilfegruppen, Depressions-Selbsthilfe, MS-Selbsthilfe, Kehlkopflosenverband, ILCO (=Selbsthilfeorganisation für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	insbesondere auch bei Heimbeatmungspatienten

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Frisiersalon	
SA46	Getränkeautomat	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA58	Wohnberatung	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Die Oberhavel Kliniken GmbH bietet als Ausbildungseinrichtung seit mehr als zehn Jahren eine allumfassende Ausbildung in folgenden Fachgebieten an: Chirurgie mit den Schwerpunkten Traumatologie und Visceralchirurgie, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Gastroenterologie und Kardiologie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Pädiatrie einschließlich Neonatologie, Gynäkologie-und Geburtshilfe, Neurologie, Psychiatrie, Geriatrie, Anästhesie-und Intensivmedizin.

In der Abteilung für Innere Medizin der Klinik Hennigsdorf findet eine intensive klinische wissenschaftliche Arbeit (Teilnahme an nationalen und internationalen Multicenterstudien) statt. Darüber hinaus besteht im Bereich der Grundlagenforschung eine Kooperation mit dem Institut für Vegetative Physiologie der Charité Berlin Campus Mitte. Schwerpunktmäßig werden wissenschaftliche Untersuchungen in folgenden Themengebieten durchgeführt:

- kardiogener Schock,
- Strahlenbelastung bei invasiven Untersuchungen,
- Stimations- und Defibrillatortherapie,
- Endotheliale Dysfunktion

Die wissenschaftlichen Ergebnisse wurden auf nationalen und internationalen Kongressen (Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, European Society of Cardiology) präsentiert. Darüber hinaus absolvieren Studenten im Praktischen Jahr den internistischen Teil der Ausbildung in der Inneren Abteilung unter Leitung von Herrn Chefarzt Dr. med. Hans-Heinrich Minden.

Die Abteilung für Neurologie der Klinik Hennigsdorf, vertreten durch den Chefarzt der Abteilung, Priv.-Doz. Dr. med. Karl Baum, Hochschullehrer an der Charité-Universitätsmedizin Berlin, bietet Studenten der Charité seit 13 Jahren kontinuierlich Forschung und Lehre mit neuroimmunologischem Schwerpunkt, vor allem zur Multiplen Sklerose, an (Forschung: Projektforschung inklusive Dissertation; Lehre: jedes Semester Wahllehreveranstaltungen; Ausbildung für Studenten im Praktischen Jahr). Die Fachabteilung Neurologie ist national und international engagiert in der kontinuierlichen Fortentwicklung der medikamentösen immunprophylaktischen Pharmakotherapie, vor allem bei der Multiplen Sklerose, und an zahlreichen pharmakologischen Prüfungen beteiligt. PD Dr. med. Karl Baum hat als Mitglied der Deutschen MSTKG (MS-Therapie-Konsensusgruppe) die Leitlinien der Diagnostik und Therapie der Multiplen Sklerose als Opinion Leader wesentlich mitgestaltet. Er ist Mitglied des Ärztlichen Beirates der DMSG (Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft), Landesverband Brandenburg.

Die Ausbildung von Studenten im Praktischen Jahr erfolgt auch in der Abteilung für Chirurgie der Klinik Hennigsdorf. Als Chefarzt dieser Abteilung ist Dr. med. habil. Walter A. Rau tätig. Dr. Rau verfügt über eine visceralchirurgische Ausbildung, die er an den Universitäten Bonn (F. Stelzner) und München (J.R. Siewert) absolviert hat und über internationale Erfahrungen (CURE, Los Angeles und PFUR, Moskau). Seine wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der formalen Pathogenese des Magengeschwürs wurden mit dem Von-Langenbeck-Preis der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und dem Asche-Stipendium der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten ausgezeichnet. Klinischer Schwerpunkt: Chirurgie der Speiseröhre und Colorektale Chirurgie. Die Etablierung einer regelmäßig stattfindenden interdisziplinären onkologischen Konferenz hat mittlerweile zur Gründung einer onkologischen Schwerpunktpraxis auf dem Klinikgelände geführt und darüber hinaus zur Gründung des Darmzentrums Oberhavel, dessen Koordination Dr. Rau übernommen hat.

Zu den Forschungsschwerpunkten von Priv.-Doz. Dr. med. Maria-Christiane Jockers-Scherübl, Chefärztin der Abteilung für Psychiatrie der Klinik Hennigsdorf, gehört die Schizophrenie. Hier erforscht sie Ersterkrankungen, beschäftigt sich mit Doppeldiagnosen Psychose und Sucht, insbesondere Cannabis und analysiert den Verlauf der Erkrankung und deren Negativsymptome. Im Mittelpunkt ihres wissenschaftlichen Interesses stehen außerdem Neurotrophine, Angst- und Zwangserkrankungen und die Verhaltenstherapie. PD Dr. med. Jockers-Scherübl nimmt Lehrverpflichtungen an der Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin (Direktorin Frau Prof. I. Heuser) wahr. Regelmäßig gehaltene Vorlesungen und Facharztweiterbildungskurse: - Topic-Seminar für Medizinstudenten (Hauptvorlesung) zum Thema Zwangsstörungen, Angststörungen und somatoforme Störungen -Vorlesung für Psychologiestudenten der TU und der FU Berlin zum Thema Zwangsstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Behandlung - Studentenkurs (Unterricht am Krankenbett) für Medizinstudenten 14-tägig, jeweils im Winter- und Sommersemester zu allen psychiatrischen Krankheitsbildern - Schizophrenie: Neurobiologische Grundlagen, Diagnostik und Behandlung - Kursus neurobiologische Grundlagen der Psychiatrie bei der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) seit 1999 (zusammen mit Prof. R. Hellweg) - Kursus Spezielle Psychopharmakologie bei der DGPPN: Behandlung von Angsterkrankungen und somatoformen Störungen (veranstaltet von Prof. Dr. Dipl.- Psych. Heuser und Prof. Dr. Angehelescu)

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Gemeinsame Studienleitung Dr. Minden und Hr. Prof. Patzak der Studie: Herzkatheteruntersuchungen und endotheliale Dysfunktion
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Priv.-Doz. Dr. med. Baum: Principal Investigator in zahlreichen Phase III-Prüfungen (Multiple Sklerose)
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Priv.-Doz. Dr. med. Baum: projektbezogen im Rahmen der Phase III-Prüfungen und Forschungs Kooperationen mit der Universitätsklinik Magdeburg(Prof.Sailer) und Rostock (Prof. Zettl)
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Dr.med. habil. Rau: Voxel Studie (Phase II Studie) Priv.-Doz. Dr. med. Baum: Phase II möglich
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Dr. med. habil. Rau: CAO/ARO/AIO 04 (Phase III Studie) PETACC 6 Studie Priv.-Doz. Dr. med. Baum: Studien Phase III und IV
FL00	Teilnahme an multizentrischen Studien	Dr. med. Hans-Heinrich Minden: SHOCK II-Studie

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

327 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

10851

Teilstationäre Fallzahl:

334

Ambulante Fallzahlen**Patientenzählweise:**

20178

A-14 Personal des Krankenhauses**A-14.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	85,7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	32,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	185,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	26,3 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	11,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP30	Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	0,5	
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	1,0	
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,5	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1,0	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/ Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	8,8	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraapeut und Bibliotheraeputin	0,3	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,8	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	7,9	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	12,8	
SP23	Psychologe und Psychologin	7,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	5,9	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5	externe Mitarbeiterin
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	2,0	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		in Kooperation mit der Klinik Oranienburg
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			in Kooperation mit der Klinik Oranienburg
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator	Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	in Kooperation mit der Klinik Oranienburg
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor	Ja	
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA65	Echokardiographiegerät		Ja	
AA66	Elektro-/ Videonystagmografiegerät		Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen		Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	in Kooperation mit der Klinik Oranienburg
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	in Kooperation mit der Klinik Oranienburg
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	Ja	
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	In Kooperation mit niedergelassener Radiologiepraxis auf dem Klinikstandort
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	in Kooperation mit der Klinik Oranienburg
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA67	Operationsmikroskop		Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		in Kooperation mit externer Praxis
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz		Ja	in Kooperation mit der Klinik Oranienburg

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie

B-[1].1 Name [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]

Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4273

Fax:

03302 / 545 - 4272

E-Mail:

Rau@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med. habil.	Rau, Walter A.	Leitender Chefarzt der Klinik Hennigsdorf und Chefarzt der Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	03302 / 545 - 4273 Rau@oberhavel- kliniken.de	03302 / 545 - 4271	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	
VC62	Portimplantation	
VC00	Proktologie	
VP14	Psychoonkologie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	fachärztlich besetzte chirurgische Sprechstunde, Schwerpunkte sind u. a. die Proktologie und die Handchirurgie
VC24	Tumorchirurgie	Darmzentrum-Oberhavel
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[1].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1918

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	100	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	92	Gallensteinleiden
3	S82	90	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S06	75	Verletzung des Schädelinneren
5	S52	72	Knochenbruch des Unterarmes
6	C18	68	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	K57	59	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
8	S72	41	Knochenbruch des Oberschenkels
9	S42	40	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
10	C20	35	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
11	E04	34	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
12	K43	28	Bauchwandbruch (Hernie)
13	D12	24	Gutartiger Tumor des Dickdarms, des Darmausganges bzw. des Afters
13	S32	24	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
15	K35	23	Akute Blinddarmentzündung
16	L02	22	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
17	G56	20	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
18	K56	19	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
19	K60	18	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
19	L03	18	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
19	L05	18	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
22	S22	17	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
23	I84	16	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
23	K59	16	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
23	T81	16	Entzündung/Infektion einer Wunde, Wundheilungsstörung oder Hämatom/Blutung nach einem Eingriff
26	K42	15	Nabelbruch (Hernie)
26	R10	15	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
28	K85	14	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
29	C16	13	Magenkrebs
29	K29	13	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C67	85	Harnblasenkrebs
2	M54	42	Rückenschmerzen
2	N40	42	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	D41	30	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	M51	25	Sonstiger Bandscheibenschaden
6	N32	22	Sonstige Krankheit der Harnblase
7	C61	21	Prostatakrebs
7	N39	21	Krankheiten der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase [Inkontinenz]
9	N20	18	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
10	N13	16	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
11	D40	14	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
12	M48	12	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule [Spinal(kanal)stenose]
13	C64	9	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
14	C21	6	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	105	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-790	100	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-511	94	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-793	93	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5	5-794	78	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-787	73	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-399	65	Sonstige Operation an Blutgefäßen [Port-Implantation zur Chemotherapie]
8	5-469	60	Sonstige Operation am Darm [offen-chirurgisch: Adhäsiolyse, Lösung von Verwachsungen oder endoskopisch: Injektion, Clippen bei Blutung]
9	5-534	59	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
10	5-916	53	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
11	5-455	49	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
12	5-892	43	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut [Abszessspaltung]
13	5-069	42	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
14	5-484	37	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
15	5-820	36	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
16	5-431	35	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
17	5-536	31	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
18	5-063	30	Operative Entfernung der Schilddrüse
19	5-490	29	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
19	5-900	29	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
21	5-895	24	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut, z.B. bei Hauttumoren
22	5-893	23	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
23	5-465	21	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes
24	5-470	20	Operative Entfernung des Blinddarms
25	5-541	19	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
25	5-841	19	Operation an den Bändern der Hand
27	5-491	18	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
27	5-493	18	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
27	5-894	18	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
30	5-460	17	Anlegen eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges, als selbstständige Operation

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-573	123	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
2	5-601	63	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
3	8-132	59	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
4	5-839	47	Sonstige Operation an der Wirbelsäule [Spondylodese oder Implantation interspinöser Spreizer]
5	5-032	38	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
6	5-572	36	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	8-137	21	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
8	5-593	18	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
9	1-661	17	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
10	5-038	15	Operation an den Hirnwasserräumen im Rückenmarkskanal
11	5-454	14	Operative Dünndarmentfernung
11	5-482	14	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
13	5-831	13	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
14	5-485	9	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) ohne Beibehaltung des Schließmuskels
14	5-612	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
16	5-629	7	Sonstige Operation am Hoden

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Präventive Koloskopien; Ermächtigung gem. §31a Abs. 1 Ärzte-ZV			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	241	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	8-200	30	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-790	26	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
4	5-840	16	Operation an den Sehnen der Hand
5	8-201	9	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-810	8	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
6	5-859	8	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
8	5-056	7	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
10	5-846	6	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
11	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
11	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
11	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
11	5-795	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
11	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
11	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
11	5-865	<= 5	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
11	5-898	<= 5	Operation am Nagel
11	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ60	Urologie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	5,6 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Allgemeine Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,0 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,5 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,5 Vollkräfte	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0 Vollkräfte	

B-[2] Fachabteilung Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-[2].1 Name [Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2900

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4213

Fax:

03302 / 545 - 4217

E-Mail:

Jockers@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr. med.	Jockers-Scherübl, Maria-Christiane	Chefärztin der Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	03302 / 545 - 4213 Jockers@oberhavel- kliniken.de	03302 / 545 - 4211	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Schwerpunktstation depressive und Angsterkrankungen, auch des höheren Lebensalters
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Geriatrisch-gerontopsychiatrische Gemeinschaftsstation
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Schwerpunktstation Abhängigkeitserkrankungen, auch Doppeldiagnose Psychose und Sucht
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Schwerpunktstation psychotische Erkrankungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VP14	Psychoonkologie	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Angehörigengruppe für Demenzkranke	abteilungsspezifisch
MP00	Angehörigengruppe für psychisch Erkrankte	abteilungsspezifisch
MP00	Angstgruppe	abteilungsspezifisch

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Autogenes Training	abteilungsspezifisch
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	abteilungsspezifisch
MP57	Biofeedback-Therapie	abteilungsspezifisch, insbesondere im Bereich Psychosomatik
MP00	Depressionsgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Entspannungstherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Erinnerungsarbeit	abteilungsspezifisch
MP00	Genussgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Hockergruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Kochen/Backen	abteilungsspezifisch
MP00	Kognitives Training	abteilungsspezifisch
MP00	Konzentrationstraining	abteilungsspezifisch
MP00	Krankheitsbewältigung	abteilungsspezifisch
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Lebenspraktisches Training	abteilungsspezifisch
MP00	Milieutherapie	abteilungsspezifisch, z.B. Gesellschaftsabende, therapeutisch angeleitete Ausflüge
MP27	Musiktherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Progressive Muskelrelaxation	abteilungsspezifisch
MP00	Psychoedukation	abteilungsspezifisch, bei Sucht, Psychose, Depression
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	abteilungsspezifisch
MP00	Soziales Kompetenztraining	abteilungsspezifisch
MP00	Sport- /Bewegungstherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Suchtgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Tanzen	abteilungsspezifisch
MP00	Tanztherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Trauergruppe	abteilungsspezifisch

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfangliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.
MP00	Walking	abteilungsspezifisch

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA12	Balkon/Terrasse	Abteilungsspezifisch
SA04	Fernsehraum	Abteilungsspezifisch
SA25	Fitnessraum	Abteilungsspezifisch
SA00	Patientenküche	Abteilungsspezifisch
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfangliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.
SA00	Wintergarten	Abteilungsspezifisch

B-[2].5 Fallzahlen [Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik]

Vollstationäre Fallzahl:

1414

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F32	328	Depressive Episode
2	F10	310	Störungen durch Alkohol
3	F33	209	Rezidivierende depressive Störung
4	F20	92	Schizophrenie
5	F06	85	Psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
6	F43	57	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
7	F31	53	Bipolare affektive Störung
8	F05	44	Verwirrheitszustand (Delir), nicht durch Alkohol oder sonstige psychotrope Substanzen bedingt
8	F25	44	Schizoaffektive Störungen
10	F45	37	Somatoforme Störungen
11	F41	33	Panikstörung, generalisierte und sonstige Angststörungen
12	F60	23	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
13	F19	16	Störungen durch multiplen Substanzgebrauch
14	F40	12	Phobische Störungen
15	F23	9	Akute vorübergehende psychotische Störungen
16	F12	8	Störungen durch Cannabinoide
17	F22	7	Anhaltende wahnhaftige Störungen
18	F07	<= 5	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
18	F11	<= 5	Störungen durch Opioide
18	F13	<= 5	Störungen durch Sedativa oder Hypnotika
18	F30	<= 5	Manische Episode
18	F34	<= 5	Anhaltende affektive Störungen
18	F42	<= 5	Zwangsstörung
18	F44	<= 5	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
18	F50	<= 5	Essstörungen
18	F70	<= 5	Leichte Intelligenzminderung
18	F71	<= 5	Mittelgradige Intelligenzminderung
18	F72	<= 5	Schwere Intelligenzminderung

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	F73	<= 5	Schwerste Intelligenzminderung
18	F90	<= 5	Hyperkinetische Störungen [ADHS]

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			über das Medizinische Versorgungszentrum der Klinik Oranienburg bestehend aus Sitzen für Chirurgie, Radiologie, Hausarzt sowie Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF36	Psychotherapie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	44,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	3,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	4,8 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	0,8 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/ Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0,3 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	4,8 Vollkräfte	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraut und Bibliotherautin	0,2 Vollkräfte	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,9 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3,0 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	5,0 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,1 Vollkräfte	

B-[3] Fachabteilung Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[3].1 Name [Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4301

Fax:

03302 / 545 - 4307

E-Mail:

Keune@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Keune, Günter	Chefarzt der Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	03302 / 545 - 4301 Keune@oberhavel- kliniken.de	03302 / 545 - 4303	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	über HNO-Poliklinik
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	interdisziplinäre Tumorkonferenz
VH04	Mittelohrchirurgie	außer Hörgeräte
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	ambulante OP und Einweisersprechstunde, Ohrchirurgie und Nasennebenhöhlenchirurgie
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquoristeln	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[3].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:

1097

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	229	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	H81	95	Störung des Gleichgewichtsorgans [benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel]
3	J32	89	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	H91	87	Sonstiger Hörverlust
5	J34	70	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
6	J36	51	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
7	R04	34	Nasenbluten
8	H66	25	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
9	S02	23	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
10	C44	20	Sonstiger Hautkrebs
11	J38	19	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
12	K11	18	Krankheit der Speicheldrüsen
13	C13	16	Krebs im Bereich des unteren Rachens
14	H60	15	Entzündung des äußeren Gehörganges
15	C32	14	Kehlkopfkrebs
15	H93	14	Sonstige Krankheit des Ohres
15	J03	14	Akute Mandelentzündung
18	D11	12	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
18	H61	12	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs
18	J01	12	Akute Nasennebenhöhlenentzündung

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	H71	11	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
21	J37	11	Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
21	T81	11	Entzündung/Infektion einer Wunde, Wundheilungsstörung oder Hämatom/Blutung nach einem Eingriff
24	G51	7	Krankheit der Gesichtsnerven [insbesondere Fazialisparese]
24	L02	7	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
26	C09	6	Krebs der Gaumenmandel
26	C10	6	Krebs im Bereich des Mundrachens
26	Q17	6	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
29	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
29	A69	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien (Borreliose / Neuroborreliose)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-242	412	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
2	5-215	299	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	5-281	158	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
4	1-208	134	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	5-285	110	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
6	5-214	98	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-984	92	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
8	5-200	71	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
9	5-222	62	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
10	5-221	51	Operation an der Kieferhöhle
11	1-611	47	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
11	5-224	47	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
13	5-210	45	Operative Behandlung bei Nasenbluten
14	5-983	44	Erneute Operation
15	1-610	41	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
16	1-630	40	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung im Rahmen der Dysphagiediagnostik und der Panendoskopie bei Tumordiagnose
17	5-300	33	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
18	5-195	28	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
19	5-852	27	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
20	5-282	26	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
21	5-289	22	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
22	1-422	21	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Rachen ohne operativen Einschnitt
22	5-280	21	Operative Eröffnung bzw. Ableitung eines im Rachen gelegenen eitrigen Entzündungsherdes (Abszess) von der Mundhöhle aus
22	5-894	21	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
25	5-403	20	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
26	5-216	18	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
27	5-262	15	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
28	1-421	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Kehlkopf ohne operativen Einschnitt
29	5-185	13	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
30	1-620	12	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-895	11	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut, z.B. bei Hauttumoren
2	5-218	8	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
3	5-184	7	Operative Korrektur absteigender Ohren
3	5-194	7	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
3	5-205	7	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
6	5-760	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM13	Ambulanz nach § 311 SGB V (DDR-Altverträge)			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	196	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	132	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-260	10	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-216	8	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
5	5-215	6	Operation an der unteren Nasenmuschel
6	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle
6	5-222	<= 5	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
6	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde steht folgendes spezielles

therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP30	Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	0,5 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,3 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,1 Vollkräfte	

B-[4] Fachabteilung Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

B-[4].1 Name [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2960

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4454

Fax:

03302 / 545 - 4452

E-Mail:

Jockers@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
PD Dr. med.	Jockers-Scherübl, Maria-Christiane	Chefärztin der Abteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	03302 / 545 - 4213 Jockers@oberhavel- kliniken.de	03302 / 545 - 4211	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Angehörigengruppe für psychisch Erkrankte	abteilungsspezifisch
MP00	Angstgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Autogenes Training	abteilungsspezifisch
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	abteilungsspezifisch
MP00	Depressionsgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Entspannungstherapie	abteilungsspezifisch, u.a. Yoga
MP00	Ernährung / Lebensart	abteilungsspezifisch

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Genussgruppe	abteilungsspezifisch
MP00	Kochen/Backen	abteilungsspezifisch
MP00	Kognitives Training	abteilungsspezifisch
MP00	Konzentrationstraining	abteilungsspezifisch
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/ Bibliotherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Lebenspraktisches Training	abteilungsspezifisch
MP00	Milieutherapie	abteilungsspezifisch
MP27	Musiktherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Nutzgarten	abteilungsspezifisch
MP00	Progressive Muskelrelaxation	abteilungsspezifisch
MP00	Psychoedukation	abteilungsspezifisch
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	abteilungsspezifisch
MP00	Soziales Kompetenztraining	abteilungsspezifisch
MP00	Sport- /Bewegungstherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Tanztherapie	abteilungsspezifisch
MP00	Tanz und Bewegung	abteilungsspezifisch
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.
MP00	Walking	abteilungsspezifisch

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Nutzgarten	Abteilungsspezifisch
SA00	Patientenküche	Abteilungsspezifisch

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[4].5 Fallzahlen [Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

144

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F33	36	Rezidivierende depressive Störung
2	F32	32	Depressive Episode
3	F31	11	Bipolare affektive Störung
4	F20	10	Schizophrenie
5	F25	<= 5	Schizoaffective Störungen
5	F43	<= 5	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
5	F90	<= 5	Hyperkinetische Störungen [ADHS]

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			über das Medizinische Versorgungszentrum der Klinik Oranienburg bestehend aus Sitzen für Chirurgie, Radiologie, Hausarzt sowie Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP31	Bewegungstherapeut und Bewegungstherapeutin (z. B. nach DAKBT)/Tanztherapeut und Tanztherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/ Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0,2 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin	0,1 Vollkräfte	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,1 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,6 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,5 Vollkräfte	

B-[5] Fachabteilung Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

B-[5].1 Name [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3600	Anästhesie

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4100

Fax:

03302 / 545 - 4102

E-Mail:

Malewicz@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
--------	----------------	-----------	------------------	--------------	----------------------

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Malewicz, Jaroslaw P.	Chefarzt der Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin an den Kliniken Hennigsdorf und Oranienburg	03302 / 545 - 4100 Malewicz@oberhavel -kliniken.de	03302 / 545 - 4101	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Versorgung nach Intoxikation
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Versorgung bei ausgedehnten zerebrovaskulären Erkrankungen
VI20	Intensivmedizin	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VX00	Nierenersatztherapie mit kontinuierlichen intermittierenden Nierenersatzverfahren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	
VX00	standardisierte, zertifizierte postoperative Schmerztherapie mit jährlich zweimaliger Evaluation und Anpassung der Standards	
VX00	Störungen der Vitalfunktion "Atmung" mit differenzierter invasiver und nichtinvasiver Beatmung	
VX00	Therapie des kardialen Pumpversagens einschließlich IABP	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[5].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl:

212

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I21	29	Akuter Herzinfarkt
2	I50	21	Herzschwäche
3	A41	12	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
4	T42	10	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
4	T43	10	Vergiftung durch bewusstseinsverändernde Substanzen
6	J44	8	Chronische Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
7	I63	7	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
8	F10	6	Störungen durch Alkohol
9	A04	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
9	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
9	A40	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien
9	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel
9	B00	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
9	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
9	C19	<= 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
9	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
9	E10	<= 5	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
9	E11	<= 5	Zuckerkrankheit - Diabetes Typ-2

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	E87	<= 5	Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
9	F11	<= 5	Störungen durch Opioide
9	G40	<= 5	Anfallsleiden - Epilepsie
9	G41	<= 5	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden epileptischen Anfällen
9	I01	<= 5	Rheumatisches Fieber (Streptokokkenrheumatismus) mit Herzbeteiligung
9	I10	<= 5	Bluthochdruck
9	I11	<= 5	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
9	I20	<= 5	Anfallsartige Herzschmerzen - Angina pectoris
9	I22	<= 5	Wiederholter Herzinfarkt
9	I25	<= 5	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens [KHK - koronare Herzkrankheit]
9	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
9	I35	<= 5	Krankheit der Aortenklappe

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	743	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-980	572	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-831	522	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-931	390	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-800	247	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-701	162	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-854	115	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
8	8-810	92	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
9	8-771	79	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
10	8-706	76	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
11	1-620	60	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	8-640	59	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
13	8-900	38	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
14	8-910	36	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
15	8-020	29	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe, z.B. zur systemischen Thrombolyse bei Schlaganfall oder Lungenembolie oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
16	5-311	25	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
17	8-855	24	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
17	8-919	24	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
19	8-144	22	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
20	8-83a	17	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
21	1-204	15	Untersuchung der Hirnwasserräume [Liquoranalyse]
22	5-312	14	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
23	6-002	11	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs [parenterale Gabe von Caspofungin]
24	8-932	9	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
25	8-832	7	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist
26	1-273	<= 5	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
26	1-430	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
26	1-853	<= 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
26	3-05g	<= 5	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße [IVUS]

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	26 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	0,5 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,0 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,3 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,2 Vollkräfte	

B-[6] Fachabteilung Tagesklinik Geriatrie

B-[6].1 Name [Tagesklinik Geriatrie]

Tagesklinik Geriatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0260

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4480

Fax:

03302 / 545 - 4481

E-Mail:

Sigrid.Schadow@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schadow, Sigrid	Chefärztin der Fachabteilung Geriatrie	03302 / 545 - 4283 Sigrid.Schadow@obe rhavel-kliniken.de	03302 / 545 - 4284	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Tagesklinik Geriatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	einschließlich Rheumasprechstunde
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	
VI26	Naturheilkunde	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Tagesklinik Geriatrie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Tagesklinik Geriatrie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA04	Fernsehraum	
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[6].5 Fallzahlen [Tagesklinik Geriatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

190

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I63	40	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	F33	11	Rezidivierende depressive Störung
2	S42	11	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
4	I50	9	Herzschwäche
5	E11	7	Zuckerkrankheit - Diabetes Typ-2
6	D50	<= 5	Blutarmut durch Eisenmangel
6	D64	<= 5	Blutarmut
6	F01	<= 5	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
6	F45	<= 5	Somatoforme Störungen
6	G20	<= 5	Parkinson-Krankheit
6	G30	<= 5	Alzheimer-Krankheit
6	G45	<= 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
6	H81	<= 5	Störung des Gleichgewichtsorgans [benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel]
6	I10	<= 5	Bluthochdruck
6	I13	<= 5	Bluthochdruck mit Herz- und Nierenkrankheit
6	I42	<= 5	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
6	I48	<= 5	Herzrhythmusstörung
6	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung
6	I95	<= 5	Niedriger Blutdruck

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	J15	<= 5	Lungenentzündung durch Bakterien
6	K29	<= 5	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
6	K57	<= 5	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
6	K74	<= 5	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
6	M05	<= 5	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
6	M16	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
6	M19	<= 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
6	M35	<= 5	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
6	M45	<= 5	Entzündung der Wirbelsäule und der Darm-Kreuzbeingelenke mit Schmerzen und Versteifung - Spondylitis ankylosans
6	M54	<= 5	Rückenschmerzen
6	R52	<= 5	Schmerz

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-98a	2397	Umfassende Behandlung älterer Patienten (Geriatric) mit einer zeitlich beschränkten Aufnahme auf eine Krankenhausstation (teilstationär), z.B. nur tagsüber oder nur nachts
2	8-800	<= 5	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Tagesklinik Geriatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetes-assistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,2 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,1 Vollkräfte	

B-[7] Fachabteilung Fachabteilung für Geriatrie

B-[7].1 Name [Fachabteilung für Geriatrie]

Fachabteilung für Geriatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0200

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4284

Fax:

03302 / 545 - 4289

E-Mail:

Sigrid.Schadow@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schadow, Sigrid	Chefärztin der Fachabteilung Geriatrie	03302 / 545 - 4283 Sigrid.Schadow@obe rhavel-kliniken.de	03302 / 545 - 4284	KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Geriatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VX00	Diagnostik und Therapie von fortgeschrittenen Erkrankungen mit begrenzter Lebenserwartung	palliativ medizinische Komplexbehandlung
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	einschließlich Rheumasprechstunde
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	
VX00	geriatrisch frührehabilitative Komplexbehandlung	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Geriatrie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Geriatrie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA04	Fernsehraum	
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[7].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Geriatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

973

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I63	167	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	I50	104	Herzschwäche
3	S72	87	Knochenbruch des Oberschenkels
4	J18	39	Lungenentzündung
5	E11	36	Zuckerkrankheit - Diabetes Typ-2
6	E86	27	Flüssigkeitsmangel
7	J44	24	Chronische Lungenerkrankung mit Verengung der Atemwege - COPD
8	S42	23	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
9	N39	19	Krankheiten der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase [Inkontinenz]
10	I61	16	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
11	S32	15	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
12	I10	14	Bluthochdruck
12	M47	14	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
14	F05	13	Verwirrheitszustand (Delir), nicht durch Alkohol oder sonstige psychotrope Substanzen bedingt

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	G45	12	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	M17	12	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
15	N17	12	Akutes Nierenversagen
18	I48	11	Herzrhythmusstörung
19	I95	9	Niedriger Blutdruck
20	A09	8	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
20	G20	8	Parkinson-Krankheit
20	R55	8	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps (Synkope)
20	S06	8	Verletzung des Schädelinneren
24	S82	7	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
25	G40	6	Anfallsleiden - Epilepsie
25	I21	6	Akuter Herzinfarkt
25	K56	6	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
25	M54	6	Rückenschmerzen
25	R63	6	Beschwerden, die die Nahrungs- bzw. Flüssigkeitsaufnahme betreffen
30	A04	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	613	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	9-320	308	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	8-800	34	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-987	31	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
5	3-052	25	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	1-424	24	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
7	8-982	10	Fachübergreifende Sterbebegleitung
8	8-191	8	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
9	8-640	7	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
10	9-200	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
11	1-710	<= 5	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
11	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
11	8-123	<= 5	Wechsel oder Entfernung einer durch die Haut in den Magen gelegten Ernährungssonde
11	8-152	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ00	Innere Medizin und SP Geriatrie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	15,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	im Rahmen der interdisziplinären Station Gerontopsychiatrie

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Geriatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2,0 Vollkräfte	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,9 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1,8 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,4 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,2 Vollkräfte	

B-[8] Fachabteilung Fachabteilung für Innere Medizin

B-[8].1 Name [Fachabteilung für Innere Medizin]

Fachabteilung für Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4253

Fax:

03302 / 545 - 4252

E-Mail:

Minden@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Minden, Hans-Heinrich	Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin	03302 / 545 - 4253 Minden@oberhavel-kliniken.de	03302 / 545 - 4251	KH-Arzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Innere Medizin]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[8].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

3464

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I20	548	Anfallsartige Herzschmerzen - Angina pectoris
2	I48	534	Herzrhythmusstörung
3	I50	405	Herzschwäche

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	I25	336	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens [KHK - koronare Herzkrankheit]
5	I21	278	Akuter Herzinfarkt
6	J44	143	Chronische Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
7	I10	140	Bluthochdruck
8	J18	93	Lungenentzündung
9	R55	66	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps (Synkope)
10	I44	58	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
11	I11	53	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
12	N39	49	Krankheiten der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase [Inkontinenz]
13	Z45	40	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
14	A09	39	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
15	E86	37	Flüssigkeitsmangel
16	I26	36	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
17	N17	34	Akutes Nierenversagen
18	I35	32	Krankheit der Aortenklappe
19	E11	29	Zuckerkrankheit - Diabetes Typ-2
20	K29	21	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
21	I80	17	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
21	I95	17	Niedriger Blutdruck
21	J20	17	Akute Bronchitis
24	I45	12	Störung der Erregungsleitung des Herzens
25	A04	10	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
25	D50	10	Blutarmut durch Eisenmangel
25	E87	10	Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
25	Q21	10	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
29	R42	9	Schwindel bzw. Taumel
30	J90	8	Erguss zwischen Lunge und Rippen

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	A41	7	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
1	D64	7	Blutarmut
3	I42	6	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
3	J45	6	Asthma

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-275	1928	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) (inkl. OPS 1-272, 1-273)
2	8-837	1569	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
3	1-632	719	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
4	1-440	592	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	3-052	582	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
6	8-83b	519	Zusatzinformationen zu Materialien bei Herzkatheteruntersuchungen: Verwendung von medikamentenfreisetzende Stents oder medikamentenfreisetzende Ballons oder eines Gefäßverschlussystems oder Embolieprotektionssystems
7	1-266	488	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8	1-650	323	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
9	5-377	222	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
10	1-444	189	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	8-640	162	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
12	5-452	143	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	1-265	136	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU (inkl. OPS 1-266)
14	8-800	96	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
15	5-378	85	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
16	8-835	80	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen [Ablation]
17	1-710	45	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
18	1-273	41	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
19	5-449	33	Sonstige Operation am Magen
20	8-152	31	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
21	5-431	29	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
22	5-433	28	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
22	8-839	28	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
24	5-469	27	Sonstige Operation am Darm [offen-chirurgisch: Adhäsiolyse, Lösung von Verwachsungen oder endoskopisch: Injektion, Clippen bei Blutung]
24	8-642	27	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
26	3-05g	22	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße [IVUS]
27	5-422	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Speiseröhre
27	8-125	19	Anlegen oder Wechsel einer über die Speiseröhre eingeführten Dünndarmsonde
27	8-641	19	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
30	1-631	18	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Ambulante Versorgung für Herzkatheteruntersuchungen und Herzschrittmacherimplantationen		
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)			für besondere kardiologische Leistungen, speziell Stressechokardiographie (dynamisch und medikamentös), Herzschrittmacher- und Defibrillatormachsorge (auch telemedizinisch) und Durchführung der transösophagealen Echokardiographie
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	641	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	416	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-444	408	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ67	Innere Medizin und Allgemeinmedizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	42,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	6,9 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,2 Vollkräfte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	2,4 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,0 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,5 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,3 Vollkräfte	

B-[9] Fachabteilung Fachabteilung für Neurologie

B-[9].1 Name [Fachabteilung für Neurologie]

Fachabteilung für Neurologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2800

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4263

Fax:

03302 / 545 - 4490

E-Mail:

Baum@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.-Doz. Dr. med.	Baum, Karl	Chefarzt der Fachabteilung Neurologie	03302 / 545 - 4263 Baum@oberhavel- kliniken.de	03302 / 545 - 4264	KH-Arzt

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Neurologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Neurologie	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	der Hirngefäße
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	der Hirngefäße
VU09	Neuro-Urologie	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Neurologie	Kommentar / Erläuterung
VN20	Spezialsprechstunde	überregionales zertifiziertes MS Zentrum
VN24	Stroke Unit	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Neurologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Neurologie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[9].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Neurologie]

Vollstationäre Fallzahl:

1773

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I63	418	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G35	261	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose
3	G45	260	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	G40	148	Anfallsleiden - Epilepsie
5	R20	47	Störung der Berührungsempfindung der Haut [unspezifische Parästhesien]
6	M51	34	Sonstiger Bandscheibenschaden
7	G20	33	Parkinson-Krankheit
8	M54	32	Rückenschmerzen
9	S06	29	Verletzung des Schädelinneren
10	G51	26	Krankheit der Gesichtsnerven [insbesondere Fazialisparese]
10	M50	26	Bandscheibenschaden im Halsbereich
12	B02	20	Gürtelrose - Herpes zoster
12	G43	20	Migräne
12	R51	20	Kopfschmerz
15	I61	19	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
15	R55	19	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps (Synkope)
17	A69	18	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien (Borreliose / Neuroborreliose)
17	R42	18	Schwindel bzw. Taumel
19	G41	17	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden epileptischen Anfällen
20	H81	15	Störung des Gleichgewichtsorgans [benigner paroxysmaler Lagerungsschwindel]
21	G44	14	Sonstiger Kopfschmerz [Spannungskopfschmerz, Cluster-Kopfschmerz]
22	D43	10	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
23	G25	9	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung [essentieller Tremor]
24	F01	8	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
24	G62	8	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	I60	8	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasserräume [Subarachnoidalblutung]
24	I95	8	Niedriger Blutdruck
28	F03	6	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
28	G50	6	Krankheit des fünften Hirnnervs [Trigeminusneuralgie]
28	M79	6	Chronische Schmerzsyndrome

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-207	1250	Messung der Gehirnströme - EEG
2	8-930	802	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-981	744	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
4	1-204	455	Untersuchung der Hirnwasserräume [Liquoranalyse]
4	1-208	455	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
6	1-902	263	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests [neuropsychologische Testung]
7	8-541	94	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers [immunsuppressive Therapie bei MS]
8	9-401	82	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention
9	9-320	58	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
10	1-206	51	Untersuchung der Nervenleitung (ENG) und Messung der elektr. Aktivität der Muskulatur (EMG; OPS 1-205)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	8-020	34	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe, z.B. zur systemischen Thrombolyse bei Schlaganfall oder Lungenembolie oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
12	1-205	24	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
13	8-151	12	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in Gehirn, Rückenmark oder im Bereich des Auges mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit [intrathekale Volon-A-Gabe, intrathekale Chemotherapie]
13	8-561	12	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
15	6-003	8	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs [Natalizumab bei MS]
15	8-800	8	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
17	9-200	6	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
18	1-20a	<= 5	Sonstige Untersuchung der Funktion des Nervensystems
18	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
18	1-613	<= 5	Bewertung des Schluckens mit Hilfe eines schlauchförmigen Instrumentes, an dessen Ende eine Kamera installiert ist (Endoskop)
18	1-710	<= 5	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
18	6-001	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs [Rituximab]
18	8-191	<= 5	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
18	8-810	<= 5	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
18	8-987	<= 5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM13	Ambulanz nach § 311 SGB V (DDR-Altverträge)			
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V		• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Multipler Sklerose (LK20)	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V			über das Medizinische Versorgungszentrum der Klinik Oranienburg bestehend aus Sitzen für Chirurgie, Radiologie, Hausarzt sowie Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,0 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Neurologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1,0 Vollkräfte	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagoge/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,9 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	2,0 Vollkräfte	
SP23	Psychologe und Psychologin	0,8 Vollkräfte	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,6 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,1 Vollkräfte	

B-[10] Fachabteilung Fachabteilung für Radiologie

B-[10].1 Name [Fachabteilung für Radiologie]

Fachabteilung für Radiologie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3751

Hausanschrift:

Marwitzerstraße 91

16761 Hennigsdorf

Telefon:

03302 / 545 - 4352

Fax:

03302 / 545 - 4355

E-Mail:

Meseck@oberhavel-kliniken.de

Internet:

<http://www.oberhavel-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Meseck, Kerstin	Chefärztin der Fachabteilung Radiologie an der Klinik Hennigsdorf und Oranienburg	03302 / 545 - 4352 Meseck@oberhavel- kliniken.de	03302 / 545 - 4351	KH-Arzt

B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte [Fachabteilung für Radiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Fachabteilung für Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR43	Neuroradiologie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR44	Teleradiologie	

B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Fachabteilung für Radiologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Umfängliches medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot an. Dieses Leistungsangebot steht grundsätzlich allen Patienten aller Fachabteilungen offen und ist im Bereich A-9 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Fachabteilung für Radiologie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Umfängliches nicht-medizinisches Serviceangebot	Das Krankenhaus bietet ein umfängliches, individuelles nicht-medizinisches Serviceangebot an. Dieses ist im Bereich A-10 des Qualitätsberichtes ausführlich dargestellt.

B-[10].5 Fallzahlen [Fachabteilung für Radiologie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Prozeduren nach OPS

B-[10].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	2630	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-800	552	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	3-225	361	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
4	3-202	321	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
5	3-820	300	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	3-20x	241	Sonstige Computertomographie (CT) ohne Kontrastmittel
7	3-222	156	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
8	3-207	123	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
9	3-203	122	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
10	3-802	119	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
11	3-228	99	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
12	3-205	88	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
13	3-220	73	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
14	3-221	51	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
15	3-801	41	Kernspintomographie (MRT) des Halses ohne Kontrastmittel
16	3-808	31	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen ohne Kontrastmittel
17	3-823	22	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
18	3-208	20	Computertomographie (CT) der Blutgefäße ohne Kontrastmittel
19	3-821	18	Kernspintomographie (MRT) des Halses mit Kontrastmittel
20	3-226	9	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
21	3-805	8	Kernspintomographie (MRT) des Beckens ohne Kontrastmittel
22	3-206	7	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
23	3-201	6	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
24	3-030	<= 5	Umfassende Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel zur Abklärung und zum Ausschluss von Verdachtsdiagnosen
24	3-13a	<= 5	Röntgendarstellung des Dickdarms mit Kontrastmitteleinlauf
24	3-22x	<= 5	Sonstige Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
24	3-602	<= 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
24	3-604	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
24	3-60x	<= 5	Sonstige Röntgendarstellung von Schlagadern mit Kontrastmittel
24	3-611	<= 5	Röntgendarstellung der Venen in Hals und Brustkorb mit Kontrastmittel

B-[10].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF38	Röntgendiagnostik	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[10].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Fachabteilung für Radiologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	5,5 Vollkräfte	Medizinisch-technische Radiologieassistentin/ Medizinisch-technischer Radiologieassistent

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	Unsere Klinik nimmt am DMP Diabetes mellitus Typ 2 teil. Wir bieten eine differenzierte individuelle mit dem Patienten besprochene Festlegung der Therapie, inklusive der Therapieziele, die Einleitung der Basis- und der Blutglucosesenkenden Therapie. Weiterhin behandeln wir auch die hyper- und hypoglykämischen Stoffwechsellentgleisungen und die Begleit- und Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus. Das therapeutische Team (Facharzt, Diabetesassistentin und Diätassistentin) unterstützt die Betreuung der Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 aller Bereiche. Im Bedarfsfall wird das Team von den Fachbereichen angefordert. Sie beraten in Diagnostik- und Therapiefragen, schulen den Patienten individuell zu Fragen der medikamentösen Therapie, Handhabung der Injektionen und Ernährung. Wenn es gewünscht wird, führen wir diese Schulungen gemeinsam mit den Angehörigen durch. Ein Mal wöchentlich findet eine Fallbesprechung mit dem niedergelassenen Diabetologen statt.

DMP	Kommentar / Erläuterung
Koronare Herzkrankheit (KHK)	Seit Oktober 2004 nimmt die Oberhavel Kliniken GmbH, Standort Hennigsdorf am DMP Koronare Herzerkrankungen teil. Durch die Kooperation mit dem Herzzentrum in Bernau, das über eine kardiochirurgische Abteilung verfügt, konnte ein kurzes Zeitfenster für einen eventuellen operativen Eingriff am Herzen geschaffen werden. Die individuelle Planung der stationären Behandlung erfolgt unter Berücksichtigung der, zwischen dem Patienten und dem koordinierenden Vertragsarzt vereinbarten, Ziele. Im 14-tägigen Intervall finden einzelfallbezogene Teamberatungen statt, bei denen auch den koordinierenden Vertragsärzten und den teilnehmenden Kardiologen die Möglichkeit der Teilnahme eingeräumt wird. Mit der Teilnahme wurde die Einhaltung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung bestätigt.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Im Rahmen von Zertifizierungsverfahren werden vielfach externe Benchmark bzw. Qualitätsvergleiche als fester Bestandteil der Zertifizierung gefordert.

So erfolgt eine externe vergleichende Qualitätssicherung im Fachbereich Geriatrie über GEMIDAS, im Fachbereich Neurologie im Rahmen der Stroke Unit über das Schlaganfallregister Münster, im Fachbereich Chirurgie im Rahmen des Darmzentrum sowie in der Inneren Medizin im Rahmen der Chest-Pain-Unit.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	39 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	28 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	28 Personen

* nach den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Oberhavel Kliniken, bestehend aus der Oberhavel Kliniken GmbH mit den Standorten Oranienburg und Hennigsdorf sowie der Oberhavel Klinik Gransee GmbH, ist ein modernes, wettbewerbsfähiges Unternehmen der erweiterten Regelversorgung. Dies zeigt sich in einem umfangreichen Leistungsspektrum auf qualitativ hohem Niveau, einer durch ständige Fort- und Weiterbildung gesicherten Qualifikation der Mitarbeiter sowie einer exzellenten medizintechnischen Ausstattung. Die räumliche Ausstattung an allen Kliniken entspricht durch Neubau bzw. vollständige Rekonstruktion aktuellen Standards. Ziel unserer Qualitätspolitik ist es, diesen Status durch ein strukturiertes Management, qualifizierte Führungskräfte und einen hohen Qualitätsanspruch aller Mitarbeiter zu erhalten und weiter zu entwickeln. Diese Ziele sind für unsere Mitarbeiter durch das Klinikleitbild ständig präsent. Unser internes Qualitätsmanagement unterstützt diesen Weg und wurde erstmals 2005 nach dem KTQ-Verfahren zertifiziert - im Mai 2011 erfolgte bereits die zweite Rezertifizierung.

D-2 Qualitätsziele

Folgende kurz- und mittelfristige Qualitätsziele sind geplant:

- Ausbau der ambulanten und stationären Vernetzung
- Ausbau der internen medizinischen Qualitätssicherung
- Zertifizierung von Schwerpunkten und Zentren

Wir kontrollieren ständig, ob und in welchem Umfang unsere Ziele erreicht wurden. Dies erfolgt seit Jahren durch interne und externe Befragungen und Überprüfungen (Auditverfahren).

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement der Oberhavel Kliniken GmbH wurde seit 2003 aufgebaut. Als Orientierung diente dabei das KTQ-Verfahren.

Aufgabe des Qualitätsmanagements ist es, vorhandene Strukturen und Prozesse abteilungsintern und fachübergreifend zu analysieren und zu optimieren. Als zentrales Steuerungsgremium des Qualitätsmanagements ist eine Projektleitungsgruppe eingesetzt, die sich aus der Klinikleitung, dem Betriebsrat, dem Controlling und dem Qualitätsmanagement zusammensetzt. Die Qualitätsmanagementbeauftragte ist als Stabsstelle des Geschäftsführers in Vollzeit tätig.

Ein strukturiertes Projektmanagement wurde aufgebaut und unterstützt z. B. die ständige Verbesserung von Arbeitsabläufen in den Kliniken.

Die Einbindung aller Klinikmitarbeiter ist durch unsere strukturierte Gremien- und Kommissionsarbeit und das interdisziplinär, berufsgruppenübergreifend besetzte KTQ-Team sichergestellt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Es werden jährlich in allen Fach- und Funktionsbereichen interne Audits durch die Abteilung Qualitätsmanagement durchgeführt. Basis der Vor-Ort-Begehungen bildet der KTQ-Kriterienkatalog. Im Rahmen der Schwerpunktzertifizierungen erfolgen regelmäßig - im Rhythmus von ein bis drei Jahren - externe Audits.

Beschwerdemanagement:

Beschwerden und Reklamationen sind aus unserer Sicht immer als positiv anzusehen, denn es geht dabei um „negativ“ ausgedrückte menschliche Bedürfnisse. Menschen, die sich beschweren, drücken ihre Unzufriedenheit mit unseren Betreuungsleistungen aus. Sie wünschen sich ein verändertes Verhalten oder Vorgehen, welches ihren Bedürfnissen mehr entspricht.

Wir nehmen durch unser seit 2003 eingerichtetes Beschwerdemanagement regelmäßig Anregungen, Kritik und Hinweise unserer Patienten und Angehörigen entgegen, die die Grundlage für wertvolle Verbesserungsmaßnahmen bilden und somit die Optimierung unserer Servicequalität unterstützen.

Für die Bearbeitung aller Beschwerden ist die Qualitätsmanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit dem Leiter der betroffenen Bereiche zuständig, was zu einer unbürokratischen Problemlösung für unsere Patienten führt. Sie werden über den Bearbeitungsstand der Beschwerde zeitnah informiert.

Fehler- und Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System (CIRS), Maßnahmen und Projekte zur Erhöhung der Patientensicherheit):

Ein Fehler- und Risikomanagement ist eingeführt (Patientenidentifikationsbändchen, OP-Sicherheitscheckliste, Sturzrisikoerhebung, Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen, CIRS) und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen finden regelmäßig und fachabteilungsübergreifend statt.

Patienten-Befragungen:

Seit über 10 Jahren hat jeder Patient die Möglichkeit, die Struktur- und Prozessqualität unseres Unternehmens mittels Fragebogen zu bewerten. Eine Auswertung der Rückmeldungen erfolgt halbjährlich. Alle Anregungen fließen in die Projektplanung der Kliniken mit ein. Qualitativ werden alle Fragebögen nach Eingang geprüft und im Falle einer Beschwerde sofort entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Darüber hinaus werden spezielle Befragungen wie z. B. Befragungen zur Wirksamkeit der Akutschmerztherapie, Befragungen spezieller Patientengruppen (u.a. geriatrische Patienten, ambulante Patienten) durchgeführt. Diese Befragungen dienen der Qualitätssicherung.

Mitarbeiter-Befragungen:

Zur Steigerung der emotionalen Mitarbeiterbindung in den Oberhavel Kliniken werden alle 3 Jahre Mitarbeiterbefragungen durch ein externes Unternehmen durchgeführt. Durch eine Beteiligung von über 50 % konnten wichtige Hinweise für die leitenden Mitarbeiter der Abteilungen gewonnen werden. Die Befragung ist jeweils mit einer Schulung der Führungskräfte mit dem Schwerpunkt der Personalentwicklung verbunden.

Einweiser-Befragungen:

Auf Basis unserer Qualitätspolitik zum Thema Ausbau der ambulanten und stationären Vernetzung erfolgte 2009 eine Einweiserbefragung.

Auf Basis der Ergebnisse der Einweiserbefragung im Jahr 2009 wurde 2011 mit dem Aufbau eines Einweiserportals zur zeitnahen Einbindung des weiterbehandelnden Arztes in die Behandlungsplanung begonnen.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Eine umfassende Aufklärung und Information von Patienten, Angehörigen und Bürgern ist für uns selbstverständlich. Sie

erfolgt unter anderem innerhalb der Behandlung durch den Arzt bzw. durch speziell geschulte Mitarbeiter des Pflegedienstes, beispielsweise:

Wundmanager, Ernährungsberater, Beratung zur Stomaversorgung, Diät- und Ernährungsberatung, Beratung zum Umgang mit Diabetes mellitus, Beratung bei Multipler Sklerose, Stillberatung etc.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Bürger der Region mittels Postwurfsendungen, medizinischen Fachvorträgen in Rundfunk und Fernsehen (u.a. eigener Klinikkanal) sowie Gesundheitswochen durch Chefärzte der Fachabteilungen zu speziellen Themen wie z.B. Früherkennung und Behandlung von Darmkrebs, Bluthochdruck, Multiple Sklerose, Herz-Kreislaufkrankungen und viele weitere mehr, informiert.

Die Fachabteilung Pädiatrie unterstützt aktiv die Initiative des Gesundheitsministeriums "Netzwerk gesunde Kinder". Sie konnte bereits eine Steigerung der Teilnahme von Kleinkindern an wichtigen Standarduntersuchungen zur Früherkennung von Entwicklungsstörungen um 10 % mit dem Projekt "Ich geh zur U und Du" erreichen.

Wartezeitenmanagement:

Wartezeiten in der Rettungsstelle werden systematisch erfasst und ausgewertet.

Hygienemanagement:

Das Hygieneregime in den Oberhavel Kliniken wird durch die ausgebildete Hygienefachkraft als Stabsstelle der Geschäftsführung koordiniert.

Als Steuerungsgremium ist die Hygienekommission tätig. Ihre Geschäftsordnung orientiert sich an den "Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention" des RKI. Ständige Mitglieder sind die Klinikleitung, die Betriebsärztin, die hygienebeauftragten Ärzte, die beratende Hygienikerin, der Betriebsrat und die Hygienefachkraft. Wesentliche Aufgaben der Kommission sind die Verhütung und Bekämpfung von Infektionen, Veranlassung von Untersuchungen beim Auftreten von infektionsverdächtigen Auffälligkeiten, laufende Kontrolle der hygienischen Standards, Überwachung der hygienerelevanten

Parameter im Ver- und Entsorgungsbereich (Speisenversorgung, Abfallentsorgung, Wäsche etc.), hygienerrelevante Prüfung und Beurteilung von baulichen Maßnahmen, Erstellung von Hygieneplänen, Erstellung von Begehungs- und Kontrollplänen.

Als unterstützendes Gremium ist das "Hygiene- Aktiv" im Einsatz. Dies ist eine ständige Arbeitsgruppe des Pflegedienstes aus allen Fachabteilungen. Sie wird geleitet durch die Hygienefachkraft und bildet die Schnittstelle zwischen Kommission und Basis. Das Team begleitet die Umsetzung der geltenden Hygienerichtlinien, führt fachabteilungsinterne Schulungen durch und gibt Probleme an die Hygienefachkraft weiter.

Das HACCP Konzept in der Zentralküche Hennigsdorf ist unter Verantwortung der Küchenleiterin umgesetzt.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

In den Oberhavel Kliniken existiert seit 2003 ein strukturiertes Projektmanagement. Jedes Projekt wird durch die Projektleitungsgruppe freigegeben. Der Projektleiter erhält einen schriftlichen Auftrag durch den Geschäftsführer. Im Auftrag sind Projektziele, Aufgaben, Termine, der Projektleiter und das Projektteam sowie bereit gestellte Ressourcen benannt. Das Projektcontrolling erfolgt durch die Qualitätsmanagementbeauftragte.

Folgende Qualitätsmanagementprojekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- Rezertifizierung nach KTQ 5.0
- Zertifizierung der Chest Pain Unit
- Zertifizierung der Stroke Unit
- Gütesiegel "Babyfreundliches Krankenhaus" für die Fachabteilung Geburtshilfe
- Einführung eines CIRS (critical incident reporting system)
- Einführung einer Patienten-Sicherheitscheckliste im OP
- Patientenfreundliche Intensivstation
- Einführung von Kinästhetik
- Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Einführung der Braden Skala
- Einführung eines Einweiserportals
- Weiterentwicklung des internen Katastrophenschutz-Managements

Folgende Projekte befinden sich u. a. in Arbeit oder Planung für 2011/2012:

- Zertifizierung Brustzentrum
- Rezertifizierung der Fachabteilung Geriatrie
- Rezertifizierung des Darmzentrums Oberhavel
- Rezertifizierung des QMS Akutschmerztherapie in den Fachabteilungen Geriatrie und Innere Medizin
- Einführung der mobilen Visite im gesamten Unternehmen
- Weiterentwicklung Casemanagement
- Qualitätsoffensive Reduktion der MRSA-Übertragung
- Klinik als familienfreundliches Unternehmen
- Einführung von PKMS (Patienten-Komplexmassnahmen-Score)
- Zertifizierung Kinderschlaflabor
- Umstellung Entgeltsystem Psychiatrie auf Tages-DRGs

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Es wurde im Berichtsjahr an beiden Klinikstandorten der Oberhavel Kliniken GmbH an einer erfolgreichen Rezertifizierung nach dem KTQ Verfahren 5.0 gearbeitet und im Mai 2011 mit Bravour bestanden.

Zahlreiche Schwerpunktzertifizierungen wurden erfolgreich durchgeführt (siehe Bereich D5 des Qualitätsberichtes).